



GRUNDWASSERMESSTELLEN MIT DATENFERNÜBERTRAGUNG

► **Hochwasserrückhalteraum Elzmündung**

Diese Übersichtskarte der lokalen Grundwassermessstellen mit Datenfernübertragung finden Sie im Internet unter www.irp-bw.de auf den Seiten zum Hochwasserrückhalteraum Elzmündung.

Beim Anklicken einer Messstellennummer öffnet sich ein Fenster, in dem ein 14-Tage umfassendes Verlaufsdiagramm der Grundwasserstandshöhen dargestellt ist. Vergleichsdaten zu den Messwerten im Diagramm sind in der Tabelle darunter aufgeführt.

Landesweit aktuelle Informationen zu Wasserständen und Abflüssen an Oberflächengewässern erhalten Sie auch direkt bei der Hochwasservorhersagezentrale (HVZ) Baden-Württemberg im Internet unter

<http://www.hvz.baden-wuerttemberg.de/>

Die HVZ bietet zusammen mit den weiteren Hochwasservorhersagezentralen Deutschlands auch eine neue App „Meine Pegel“ an. Dies ist die amtliche Wasserstands- und Hochwasserstands- Informations-App mit mehr als 1.600 Oberflächen-Pegeln in Deutschland und bietet die Möglichkeit, individuelle Wasserstandsmitteilungen einzurichten.

Weitere Informationen

Regierungspräsidium Freiburg
 Referat 53.3 – Integriertes Rheinprogramm
 Dienstsitz Offenburg
 Telefon 0781/12471-1701
 E-Mail: info-irp@rpf.bwl.de
www.irp-bw.de

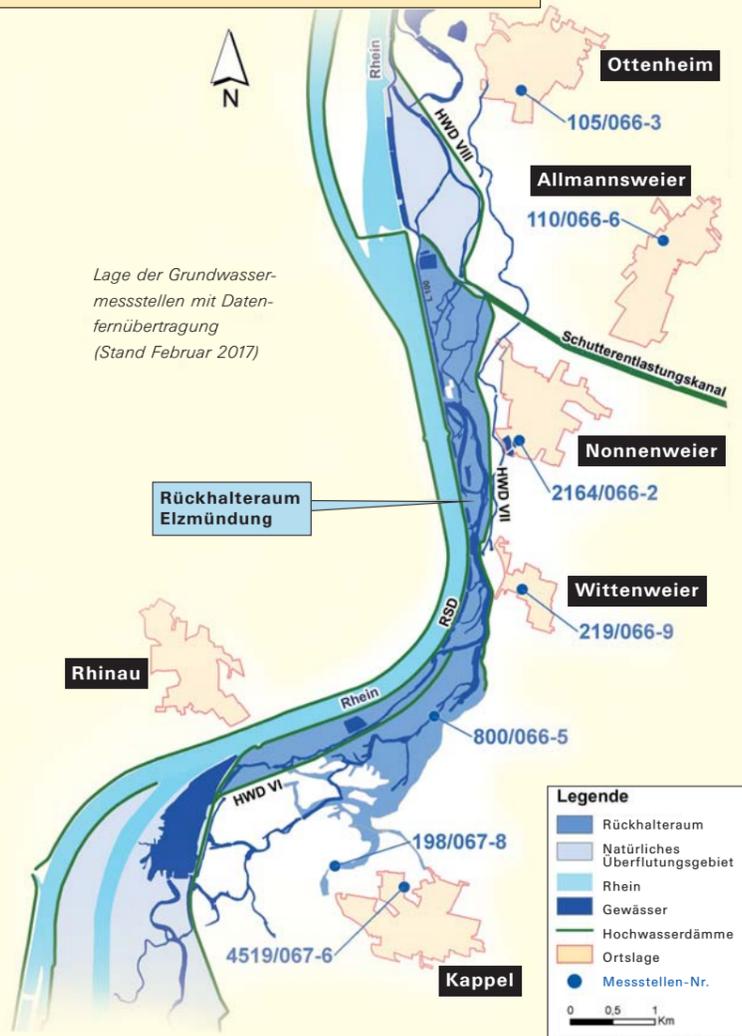
Impressum

Herausgeber: Regierungspräsidium Freiburg
 Konzeption: Rainer Junker, Harald Klumpp,
 Dr. Ulrike Pfarr, Regina Zingiser
 (RP Freiburg)
 Gestaltung: Maerzke Grafik Design, Leonberg
 Bildnachweis: Regierungspräsidium Freiburg

Offenburg, Februar 2017



Diese Maßnahmen werden zusammen mit der Bundesrepublik Deutschland finanziert.



Rückhalteraum Elzmündung

Grundwassermessstellen im Internet



Baden-Württemberg
 REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG
 ABTEILUNG UMWELT



Baden-Württemberg
 REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG
 ABTEILUNG UMWELT



Brunnengalerie mit Pegel



Innenansicht eines Grundwasserpegels mit Datenfernübertragung



Grundwassermessstelle mit Abschluss auf Geländehöhe



Grundwassermessstelle 4519/067-5 in Kappel mit Pegelrohr über Gelände



Pegel an der Gifzbrücke

Grundwassermessstellen im Internet

Auf den IRP-Internetseiten des Regierungspräsidiums Freiburg besteht die Möglichkeit, die Veränderungen der Grundwasserstände in den Ortslagen, die an den Rückhalteraum Elzmündung angrenzen, zu beobachten. Was genau dort zu sehen ist und wie die Grafiken zu verstehen sind, wird in diesem INFOblatt beschrieben.

DATEN AUS DEM GRUNDWASSERMESSTZ FÜR DIE BEWEISSICHERUNG

Die Daten der Grundwasserstandsmessstellen dienen der Beweissicherung. Die Erhebung und Archivierung dieser Daten ist Aufgabe des Landes.

Die Messungen umfassen unter anderem:

- *regelmäßige* Messungen von Grundwasserständen an ausgewählten Messstellen (Grundwasserpegel)
- *zusätzliche ereignisabhängige* Messungen an repräsentativen Grundwasserpegeln innerhalb und außerhalb von Ortslagen (z.B. bei Hochwasserrückhaltung)
- Überprüfung und Plausibilisierung der Messwerte
- die öffentliche Bereitstellung repräsentativer Grundwasserstände im Internet

GRUNDWASSERSTAND

Die Grundwasserstände der Oberrheinniederung schwanken im Jahresverlauf und sind in ihrer Höhe abhängig von Niederschlägen, Grundwasserzuströmen aus dem Einzugsgebiet, Versickerung, Verdunstung und Abflüssen in den Gewässern. Auch durch länger anhaltende und starke Niederschläge oder Rheinhochwasser kann der Grundwasserstand in den rheinnahen Gebieten ansteigen. Ebenso wird der Betrieb eines Rückhalteraaumes den Grundwasserspiegel in angrenzenden Ortslagen beeinflussen.

SCHUTZMAßNAHMEN IN DEN ORTSLAGEN

Das Land Baden-Württemberg als Betreiber des Hochwasserrückhalteraaumes Elzmündung sorgt dafür, dass bei dessen Einsatz zum Schutz der Unterlieger keine zusätzlichen, schadbringenden Grundwasseranstiege vor Ort eintreten. Für die Ortslagen Nonnenweier, Wittenweier und Kappel werden Schutzmaßnahmen in Form von Brunnengalerien gebaut. Lage und Anzahl der Schutzmaßnahmen sind im Planfeststellungsbeschluss festgelegt worden.

Anhand von Steuerpegeln in den Ortslagen wird der Betrieb der Brunnengalerien kontrolliert und reguliert. Diese Steuerpegel werden so ausgebaut, dass sie als zusätzliche Grundwassermessstellen dienen können. Wenn aus Gründen der Beweissicherung weitere Messstellen eingerichtet werden müssen, wird dies zusammen mit der Planfeststellungsbehörde und der Gemeinde abgestimmt.

WIE KOMMEN DIE DATEN INS INTERNET?

In ganz Baden-Württemberg werden ausgewählte Messstellen im Rahmen einer landesweiten Datenerhebung von Pegelbeobachtern abgelesen. Hierzu gehören Grundwassermessstellen wie auch Messstellen in Flüssen und Gewässern.

Im Rahmen des Integrierten Rheinprogrammes werden zusätzlich ausgewählte Messstellen mit Datenloggern ausgestattet. Diese Geräte zeichnen die Grundwasserstände kontinuierlich auf und speichern die Daten.

Für den Rückhalteraum Elzmündung wurde in angrenzenden Ortslagen jeweils mindestens eine Grundwassermessstelle mit kontinuierlicher Datenaufzeichnung (Datenlogger) und Datenübertragung eingerichtet. Zusätzlich wird auch der Wasserstand der Elz an der Gifzbrücke auf Gemarkung Kappel kontinuierlich gemessen und übertragen. Dies dient der Kontrolle der Begrenzung der Überflutungsfläche des Rückhalteraaumes nach Süden.

GRUNDWASSERMESSTELLEN ELZMÜNDUNG

IM INTERNET

Daten von wichtigen lokalen Grundwassermessstellen werden mittels Datenfernübertragung (DFÜ) im Internet unter www.irp-bw.de auf den Seiten des Rückhalteraaumes Elzmündung bereitgestellt. Die Übersichtskarte des Rückhalteraaumes mit den angrenzenden Ortslagen zeigt die genaue Lage der DFÜ-Messstellen. Die Informationen zu den Grundwasserständen können einfach per Mausklick auf die in der Karte dargestellten Messstellen abgerufen werden.

Erläuterung der Pegel-Diagramme

Das Diagramm, das sich beim Anklicken einer Messstelle öffnet, zeigt den Verlauf der dort gemessenen Grundwasserstände (Ganglinie) in einer 14-Tage-Übersicht. Die Messwerte werden täglich aktualisiert.

In den Diagrammen sind an der rechten Seite der Mittelwasserstand sowie der niedrigste und der höchste an dieser Messstelle gemessene Wasserstand eingetragen. Auch die Geländehöhe am Pegel ist dort eingezeichnet.

Mit diesen Angaben kann der Verlauf der jeweiligen Ganglinie eingeordnet und beurteilt werden. In der unter dem Diagramm stehenden Tabelle sind die Vergleichsdaten und die zugehörige Zeitreihe der Messwerte am Pegel aufgeführt.

Beispiel:

Am 1.12.2016 um 00.00 Uhr betrug der Grundwasserstand gemäß Diagramm 157,92 m+NN. Der Mittelwasserstand (MW), höchste (HW) und niedrigste (NW) Wasserstand, bezogen auf die Zeitreihe 2012-2016, sind am rechten Diagrammrand eingezeichnet und in der Tabelle unten angegeben: MW 157,96 | NW 157,70 | HW 158,63. Die Geländehöhe am Pegel ist im Diagramm eingezeichnet.

Aktuelle Grundwasserstände (Datenfernübertragung)

Elzmündung - Kappel 4519/067-6



Hinweis: Die Datenfernübertragung wird durch die lokale Messstellensituation, Witterungsbedingungen oder den Einfluss anderer Sendeetze beeinflusst. Dies kann zu Datenausfall und Datenlücken führen.

| Messstelle | Niedrigster Wasserstand NW [m+NN] | Mittelwasserstand MW [m+NN] | Höchster Wasserstand HW [m+NN] | Geländehöhe am Pegel [m+NN] |
|--------------------|-----------------------------------|-----------------------------|--------------------------------|-----------------------------|
| Kappel: 4519/067-6 | Zeitreihe 2012-2016 | | | 159,25 |
| | 157,70 (28.09.2015) | 157,96 | 158,63 (22.07.2014) | |

Darstellung im Internet

